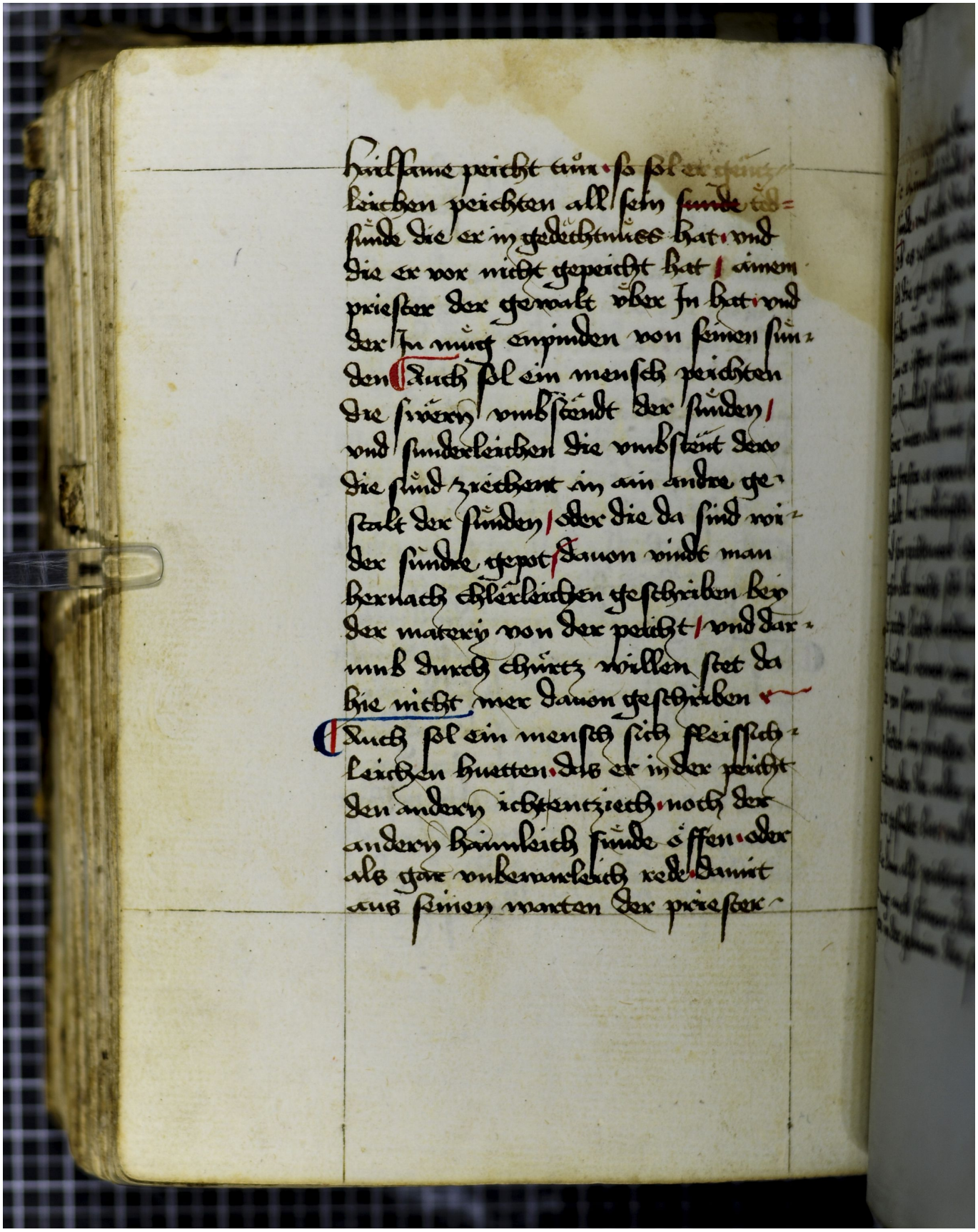
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



hailsame peicht tun. so sol er gantz-
leichen peichten all sein sunde und
sunde die er in gedechtnuss hat. und
die er vor nicht gepeicht hat / einem
priester der gewalt ober in hat. und
der in mügt entpinden von seinen sun-
den. Auch sol ein mensch peichten
die swern umbstandt der sunden /
und sunderleichen die umbstant der
die sund zeichent in ain andre ge-
stalt der sunden / oder die da sind wi-
der sunder gepot / Davon vindt man
hernach schierleichen geschriben bey
der materij von der peicht / und dar-
umb durch schurtz willen stet da
hie nicht mer davon geschriben.
Auch sol ein mensch sich fleissich-
leichen huetten. dis er in der peicht
den andern ichtentziech. noch der
andern haimleich sunde öffen. oder
als gar unkennaleich rede. damit
aus seinen worten der priester